

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Verlandungszone des Langsees														0 4 0 5 - 3 1 2 - 4 0 3 9							
														Anschluß in TK							
Standort /Geologie																					
Seeufer / Verlandungsmoor / Sander						X X															
Naturraum						Schweriner Seengebiet															
4 0 2																					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt															
Nordwestmecklenburg						Jesendorf															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																					
24110																					
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB															
X						NSG LSG BR FFH-Geb.															
ND GLB FnB Wald-Totalreservat																					
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code V W N												U M V									
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Lorbeerweiden-Grauweiden-Gebüsch																					
Habitate + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Verlandungszone zwischen den beiden Seeteilen des schwach eutroph und schwach alkalischen Langsees innerhalb des Sanders überwiegend von Röhrichten umgeben; Auf sehr feuchten bis nassen, meso- bis eutrophen, wenig gestörten Torfen siedelt ein Lorbeerweiden-Grauweiden-Gebüsch, das charakteristisch für basenreiche nicht aber kalkreiche schwach eutrophe Standorte ist.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Y W G keine Gefährdung																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 4 0 5 - 3 1 2 - 4 0 3 9																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
								quellig				Senke / Strecksenke											
gestörter Boden												Kerbtal											
												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						k Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
g keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart												Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
k g												k Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Acker						Verkehr						g Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
Wiese						Ver- / Entsorgungsanlage						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
Weide						sonstige Nutzung:						Graben						Spülfeld / Halde					
forstliche Nutzung																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant Mentha aquatica (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Salix cinerea																							
Pflanzenarten ±zahlreich Carex elata (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Galium palustre Lysimachia thyrsoiflora Salix pentandra																							
Pflanzenarten vereinzelt Calamagrostis canescens Lysimachia vulgaris Solanum dulcamara (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex pseudocyperus Phalaris arundinacea Thelypteris palustris Cirsium palustre Phragmites australis Eupatorium cannabinum Scutellaria galericulata																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 08.07.1997											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: IBS-Teppke												Foto: 1				Folgeseiten: 0							